OFFICE DU BACCALAURÉAT DU CAMEROUN **EXAMEN : BACC**
SESSION DE : 2015 **SÉRIE : A4** **DURÉE : 3 H** **COEFF : 2**

ÉPREUVE D'ALLEMAND

(Ne pas recopier les exercices ! Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition !)

TEXT: Über meinen Aufenthalt in Deutschland

In zwei mir fremden Kulturen habe ich mich eingelebt[1]. Früher in Indonesien, heute in Italien. Auch wenn ich anfangs verzweifelt war, weil ich mich allein fühlte, machte es mir doch Spaß, in eine fremde Welt einzudringen. Von vorn anfangen, wie eine Zweijährige zu staunen, neugierig zu sein, ohne mich verstehen zu lassen. Bis ich sprechen lernte, aufgenommen wurde und zuließ, dass mich meine fremde Umgebung schulte.

Ich bin herumgezogen von Kultur zu Kultur. Immer aber auch mit Blick auf Deutschland, immer auch, meine eigene Kultur besser zu verstehen. Von Indonesien und Italien fühlte ich mich als Tochter adoptiert und von Deutschland nicht verstoßen. Ich werde belohnt für meine Mühe, sagte ich mir, und das einzige, was ich als Preis zu zahlen habe, ist: in meinem Land nicht völlig glücklich sein zu können, weil mir die Menschen aus beiden anderen Ländern fehlen.

Als ich klein war, versteckte ich mich auf Apfelbäumen im Garten meiner Tante. Mit Freunden schaute ich nach möglichen Feinden aus. Wir ernteten Äpfel und fielen oft in feuerroten Klatschmohn[2] herab, den ich mit in die Schule nahm zum Zeichnen.

Als ich meine Tante in Deutschland einmal wieder besuchte, sah sie mich ernst an und sagte: „Was soll nun aus dir werden, armes Kind! Erst treibst du dich bei ‚denen' herum". Sie gab mir zu verstehen, dass sie die Indonesier meinte. „Bei dummen; braunen, faulen Wilden"!

„Aber, Tante, es sind meine besten Freunde"!

„Und wo lebst du jetzt? In Italien! Italiener! Betrüger! Diebe! Mörder! Ich erlebe sie hier. Im Dunklen traue ich mich nicht mehr auf die Straße. Sie stehen wie die Raben[3], rauben einen aus[4] und schlagen einen nieder! Also komm endlich nach Hause, wo du hingehörst."

Nach **Utta WICKERT**, in: Erzählungen der Gegenwart 2, Carl Hanser Verlag, Hamburg 1989

Worterklärung: sich einleben: *sich an eine neue Umgebung gewöhnen*; r Rabe, n: *le corbeau*; der Klatschmohn (eine Blume): *le coquelicot*; jn ausrauben: *braquer qn.*

I- LESEVERSTEHEN: / 4 P

A/ Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben! ***2 P***

1) Die Erzählerin lebte zwar im Ausland, dachte aber noch an ihre Heimat.
2) Sie ist unzufrieden, weil sie das Ausland entdeckt hat.
3) Sie wusste, dass ihr Leben im Ausland negative Auswirkungen auf sie in Deutschland haben könnte.
4) Die Tante der Erzählerin ist voller Vorurteile gegenüber den Fremden.

B/ Wie heißt es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben! ***2 P***

1) Ich fühle mich in beiden neuen Welten wohl.
2) Ich mache mir jetzt Sorgen um dich...
3) Ich hatte dazu Lust, neue Gegenden kennenzulernen.
4) In der Nacht habe ich nun Angst, hinauszugehen.

II- GRAMMATIK: / 4 P

Wählen Sie die richtige grammatische Form und füllen Sie die Lücken aus!

Utta Wickert fragt _____1 (ihn/sich/ihm) heute, _____2 (ob/weil/wenn) sie eines Tages _____3 (an/auf/in) ihr_____4 (-en/-e/-) Heimat zurückkehren _____5 (ist/hat/wird),

um dort wieder _____6 (für/zu/ohne) leben. Utta _____7 (weißt/weiß/wisst) nicht, ob sie _____8 (dem/den/der) Mut haben wird, alles aufzugeben. Es _____9 (hätte/wäre/würde) besser, dass sie noch _____10 (im/ins/am) Ausland bleibt, _____11 (weil/da/denn) sie ist schon _____12 (an/in/auf) d_____13 (-em/-as/-en) Leben dort gewöhnt. _____14 (Ihre/Seine/Ihr) Tochter spricht zwar Deutsch, _____15 (aber/sondern/auch) nicht so fließend _____16 (als/wie/dass) sie.

III- WORTSCHATZ: / 4 P

A/ Die Substantive sind: 1) der Angriff; 2) der Verlust. ***Wie heißen die Verben?*** ***1 P***

B/ Was pass zusammen? ***1 P***

1) einen Sprengstoff	a) bestrafen
2) einen Denkanstoß	b) entschärfen
	c) geben

C/ Welches Wort passt in die Reihe nicht? ***1 P***

1) r Rassismus – r Fremdenhass – e Integration – e Ausländerfeindlichkeit.
2) r Müll – r Abfall – e Sauberkeit – r Staub.

D/ Was ist das Antonym von? ***1 P***

1) modern ≠ _____; 2) kultiviert ≠ _____.

IV- ÜBERSETZUNG: / 4 P

A/ Übersetzen Sie den Text ins Französische von „Auch wenn ich anfangs verzweifelt war, ...***“ bis „...*** in eine fremde Welt einzudringen.***“*** ***2 P***

B/ Übersetzen Sie ins Deutsche! ***2 P***

La xénophobie et le racisme constituent un frein à la mondialisation. C'est pourquoi nous devons les combattre.

V- SCHRIFTLICHER AUSDRUCK: / 4 P

Wahlen Sie ein Thema aus und schreiben Sie dazu einen kohärenten Text!

Thema 1: Möchten Sie nach dem Abitur in Kamerun oder im Ausland studieren?
Welche Schwierigkeiten würden Sie dann in einem Fall oder im anderen treffen?

Thema 2: Der Kampf gegen die Armut ist ein politischer Slogan geworden. Schreiben Sie dem Bürgermeister Ihrer Gemeinde einen Brief, in dem Sie ihm konkrete Vorschläge machen, die ihm helfen könnten, die Lebensqualität in Ihrem Stadt oder in Ihrem Landkreis zu verbessern.
Sie sind **KUKUMA** und Ihre Ortschaft heißt **TOULAH**.